

vorkommt (Theile, Lockwitzer Nachrichten, S. 32), das bis vor kurzem hier noch wohnhafte Geschlecht Rauchfuß bereits zu jener Zeit hier lebte; denn im 1. Kirchenbuch zu Briesnitz ist 1587 und 1600 Martten Rauchfuß als Schänkwirt zu Kleingorbitz genannt.

**Gohlis** (Goliczsch, Ober- und Nieder-Golicz):

Georg Ehlingk der Richter, Erhardt, Bastian, Bartel, Caspar, Seifert, Veir Peczsch, Urban, Merten, Mar, Lorenz Winkler, Donat und Christoph Fickler, Paul Kreczschmar, Nickel Schröter, Jacob Friczsch, Macz Wagner, Merten, Peter, Andre Hendel, Hans Scholze, Hans Barczsch (Parczsch), Wenzel Schmidt, Gregor Faust, Broß Günter, Broß Gansfoge (auch Brosius Gansauge kommt vor), George und Nickel scholz, Hans und Christoff reiche, Lorenz Naumann.

Anmerkung. Gohlis, 1144 Göluz, markgräfliches Lehn, vom altsl. golu = nackt, bloß, fahl, dürftig; vergl. S. 5; also kahles Dorf, Heidedorf. 1140 hieß es Jazelice in burgwardo Woz, dann wahrscheinlich Gosliz, 1529 und um 1570 in Anlehnung an Gohlis bei Weinböhl Goluz, um 1400 Golus. Jaslize = kleine Hürde, Gehege.

**Gompitz** (Gumpitz):

Bastian, Hans und Paul Müller, Mathes Rüdiger, Hans Hillebrandt (Hiltebrandt), Simon Mülbergk (Mülberger).

Name s. S. 7.; konopica = Hansdorf.

**Kemnitz** (Kemwicz):

Macz, Bartel und Benno Fehrmann auch: ferman (letzterer war der Richter), Laur Pecz, Merten Peczsch, Hans Hauswaldt, wenzel Adam der Müller, Georg Schröter, Hans und Peter Andre, Jacob freundt, Bartel francz.

Anmerkung. Es wurde S. 5 darauf aufmerksam gemacht, daß Kemnitz von kameni, tsch. kámen = Stein herkomme, also ein Steinort, der Bach (Zschonebach) der Steinbach sei. Gleichermassen erklären sich die Städte Chemnitz, 1143 Kameniz, um 1200 Kemniz, und Kamenz, 1225 Kamenz oppidum; die Kamnitz in Böhmen; auch Stubbenkammer, d. i. Steinstufen. Vergl. noch S. 5: im Thale den wendischen Steinort oder Kemnitz, auf der Höhe Steinbach. Ähnlich Briesnitz im Thale, als Birkendorf, Birkenhain in höherer Lage des Hinterlandes.

**Leuteritz** (Leudericz und Leuderwicz):

Basarus Tegell, Kilian Leudericz, Nickel Faust, Peter Ticze, Hans Leuderwicz. (Leuteritz gab also den noch gebräuchlichen Hausnamen Leuteritz, Leutritz, Leitritz. Ebenso finden wir in Wölfnitz einen Christoph Gorbitz. Der Ortsname

S. Hedwigis (getauft). — Über das Geschlecht derer von Blansdorf (S. 70 folgende) heißt es im Kirchenbuche:

1610 getauft am 2. September Anna Sabina, Ern Christoff Blansdorff zu Gorbitz. Die Paten: 1. Ich der Pfarrer. 2. Die Nicol Ficklerin, fr. Margaretha. 3. Frau Agnisa, Peter Ernst von Zschiren, Gf. S. Ober-Küchen Meisters Ehliche Hausfrau, an dessen stat doch die Alte Wollseckerin das Werck verrichtet p alle von Dresden.

1622, 28. April gestorben Frau Anna, die Christoff Blansdorffin vff Gorbitz, 33 Jahr.